

Schüler bohrt ständig in der Nase

Beitrag von „juna“ vom 20. Juni 2008 17:13

Hallo,

habe einen Schüler (Erstklässler), der wirklich ständig in der Nase bohrt. Besonders schlimm find ichs immer im Sitzkreis, wenn wir alle zusammen sitzen und er ausgiebig in der Nase bohrt und die Popel dann isst...

Habe jetzt schon mit meinen Schülern die Atmung (und damit auch die Entstehung von Popeln) sowie Verhaltensregeln früher - heute (und da auch, dass man in der Öffentlichkeit nicht in der Nase bohrt) durchgenommen. Tja, er fand das alles zwar sehr interessant, hat es aber irgendwie nicht auf sich bezogen... Nachteil: jetzt fällt es den anderen Kindern auch auf, dass dieser Schüler immer in der Nase bohrt, bisher hat es aber noch nie jemand ihm direkt gesagt, sie erzählen es bloß mir...

Soll ich den Schüler drauf ansprechen, immer wieder dran erinnern? Das Problem ist, dass er auch nie einen Gürtel trägt (habe schon zwei Elterngespräche geführt extra wegen dem Gürtel!!!), ihm die Hose immer runterrutscht, man dann seinen nackten Hintern sieht und ich schon ständig ermahne: "T., stehst du mal bitte auf und ziehst deine Hose hoch!"

Will dem armen Kind ja auch nicht ständig nur Ermahnungen zusprechen...

Wie würdet ihr euch verhalten? Nasebohren ignorieren? Ansprechen? Oder habt ihr andere Vorschläge?

Beitrag von „pinacolada“ vom 20. Juni 2008 17:26

Hallo!

Ich würds definitiv ansprechen! Anscheinend sagt ihm ja zu Hause keiner, dass sich das nicht gehört und nicht wirklich schön aussieht. Ich würde erstmal versuchen, in den Situationen schnell zu ihm hinzugehen und ihm eine Erinnerung zuzuflüstern. Ihr habt ja anscheinend darüber gesprochen, warum man das nicht tut, daran würde ich ihn immer erinnern: "T., weißt du noch? Bitte nicht in der Nase bohren, hole dir doch ein Taschentuch" oder so ähnlich. Könnte mir vorstellen, dass das nach einigen Malen schon wirkt. Oft machen die Kinder das auch so gedankenverloren, ihnen fällt es gar nicht auf.

Gürteltechnisch: Jeden Tag, an dem er ohne Gürtel kommt, mal zu Hause anrufen, nett

erzählen, meistens lachen die anderen Kinder ja auch irgendwann, auch das erzählen. Ständiges Erinnern ist zwar nervig, bei mir aber spätestens nach 3, 4 Tagen ein Garant, dass das Gewünschte dann doch passiert.

Viel Erfolg
pinacolada

Beitrag von „der PRINZ“ vom 21. Juni 2008 08:57

GAN´Z GENAU !!!

Unbedingt ansprechen. Ich habe auch die Erfahrung gemacht, dass Nerven zwar nervt, aber auch hilft. Bei mir war es zwar noch kein Nasebohren, aber auch schon Dinge, die unangenehm anzusprechen waren. Hinterher war ich aber froh, dass ich angesprochen hatte, sowohl bei Kind als auch bei den Eltern - und irgendwann hörte es dann auch auf!! 😊